

MUSTERPRÜFUNG

Servicemaßnahmen

Gesellenprüfung im Hörakustiker-Handwerk



Urheberrechtshinweis

Die Aufgaben und Inhalte dieser Musterklausur zur Gesellenprüfung im Hörakustiker-Handwerk sind urheberrechtlich geschützt.

Rechteinhaberin ist die Bundesinnung der Hörakustiker KdÖR.

Eine Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Zugänglichmachung – insbesondere Kopieren, Scannen, Fotografieren, elektronische Speicherung oder Upload in Internet- und Lernplattformen sowie sonstige Weitergabe an Dritte – ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Bundesinnung der Hörakustiker KdÖR nicht gestattet.

Die Nutzung ist ausschließlich im Rahmen der berufsschulischen und betrieblichen Ausbildung zur Vorbereitung auf die Gesellenprüfung im Hörakustiker-Handwerk zulässig.

Hinweis zur Musterklausur

Diese Unterlage ist eine Musterklausur des Gesellenprüfungsausschusses der Bundesinnung der Hörakustiker KdÖR. Sie wurde in dieser oder in ähnlicher Form im Zeitraum 2019 in der Gesellenprüfung eingesetzt und dient ausschließlich als Beispiel für Aufbau, Struktur und Anforderungsniveau von Prüfungsaufgaben.

Bitte beachten Sie, dass sich rechtliche Grundlagen, technische Normen sowie fachliche Inhalte seitdem geändert haben können. Die Musterklausur erhebt daher keinen Anspruch auf inhaltliche Aktualität oder Vollständigkeit. Sie können aus Gründen der Übersichtlichkeit ganz oder teilweise nur stichpunktartig formuliert sein.

Bitte beachten Sie, dass die Aufgabenstellung – insbesondere durch den verwendeten Operator – in der Prüfungssituation regelmäßig eine ausführlich ausformulierte Antwort verlangt. Die hier dargestellten Lösungsvorschläge sind daher bei Bedarf in vollständige, zusammenhängende Antworten zu übertragen.

Aufgabe 1:

Sie sind Mitarbeiterin/Mitarbeiter der Neumann Hörsysteme KG,
Eichenstraße 25, 23569 Lübeck, Tel. 0451 50290.

Ihre Bankverbindung lautet:

Geldkasse Lübeck, IBAN: DE 33 2300 2300 9090 9090 70, BIC: GELDDDEHL

Ihre Geschäftsdaten:

Steuernummer: 23 344 345, Handelsregistergericht: Lübeck HRA 1486

Ihr gesetzlich versicherter Kunde Horst Braune, wohnhaft in der Ratzeburger Allee 11 in 23567 Lübeck, hat Ihnen gestern sein defektes, sieben Jahre altes, Hörgerät zur Reparatur gebracht.

Herr Braune möchte nicht neu versorgt werden, sondern dieses Hörgerät unbedingt weiter nutzen.

Bei der Fehlersuche stellen Sie heute fest, dass bei dem Hörgerät der Hörer und der Verstärker ersetzt werden müssen. Die Reparaturkosten in Höhe von 276,90 € müssen von Herrn Braune getragen werden, da seine gesetzliche Krankenkasse diese Kosten nicht übernimmt.

Verfassen Sie am PC, mit heutigem Datum, einen normgerechten und empfängerorientierten **Geschäftsbrief** an Herrn Braune, in dem Sie ihm den Sachverhalt erklären.

Bitten Sie Ihren Kunden, den Reparaturauftrag entweder telefonisch oder persönlich in Ihrem Fachgeschäft zu bestätigen.

Erinnern Sie Herrn Braune daran, dass Ihr Fachgeschäft am Samstag geschlossen hat.

Aufgabe 2:

Die Firma Hörakustik Horch GmbH hat Herrn Körner zwei Hörgeräte angepasst. Dafür muss Herr Körner einen Eigenanteil in Höhe von 1.400,- € zahlen. Die dazu ausgestellte Rechnung vom 01. Februar 2019 sollte "innerhalb von drei Wochen" beglichen werden, jedoch ist auch am 05. März 2019 noch keine Zahlung eingegangen. Daraufhin schickt die Geschäftsführerin der Hörakustik Horch GmbH eine Mahnung an Herrn Körner, welche er am 07. März 2019 erhält.

Geben Sie an und **begründen** Sie, zu welchem Zeitpunkt Herr Körner in **Zahlungsverzug** gerät:

Erläutern Sie **zwei Rechte**, die die Hörakustik Horch GmbH nach dem BGB geltend machen kann, sobald Zahlungsverzug eingetreten ist:

Geben Sie an und **erklären** Sie, wann der Anspruch der Hörakustik Horch GmbH, auf Zahlung **verjährt**:

Welche **Maßnahme** muss der Hörakustikerbetrieb ergreifen, um den Eintritt der **Verjährung zu verhindern**?